

**Rede
des Sprechers für Digitalisierung**

Jörn Domeier, MdL

zu TOP Nr. 45

**Haushaltsberatungen 2020 - Haushaltsschwerpunkt
Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

während der Plenarsitzung vom 18.12.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Viele Berichte gibt es zur Digitalisierung. Auch während dieser Plenartage war das vollkommen zu Recht mehrfach Thema.

Dabei wird Digitalisierung oft damit verwechselt, eine E-Mail statt eines Briefes zu versenden. Auch das Zählen von Funklöchern gehört nicht zu den wichtigsten Aufgaben. Gleichwohl ist es nötig, dass dies gemacht wird; denn manchmal ist nicht nur ein Brief besser als eine E-Mail. Manchmal muss man auch zählen, was einem nicht gefällt.

In erster Linie müssen beim Thema Funklöcher natürlich die Telekommunikationsunternehmen aktiv werden; denn diese sind weitestgehend dafür verantwortlich. Der Bund muss handeln - das wurde gesagt -; denn er erhält das Geld aus der Lizenzversteigerung. Aber wir wollen und können eben nicht nur auf andere zeigen. Wir können es uns auch nicht leisten zu warten. Als regierungstragende Fraktionen von SPD und CDU handeln wir und verbessern die Situation. Aus diesem Grund ermöglichen wir mit einem weiteren Baustein Fortschritte. Das ist ein Baustein, der auf die gezielte Beseitigung von Infrastrukturschwächen ausgerichtet ist, indem er es erstens den Kommunen ermöglicht, aktiv zu werden, wobei sie vom Land finanziell unterstützt werden, wenn sie die Infrastruktur für den Mobilfunk herrichten wollen. Zweitens wird es den Telekommunikationsunternehmen - wie Vodafone und Co. - erleichtert, dass sie die vorhandene Infrastruktur der Sicherheitsbehörden nutzen können. Diese Maßnahmen sind Bausteine, um weiter voranzukommen.

Für uns alle darf Digitalisierung kein Selbstzweck sein. Sie muss sich - das ist meine feste Überzeugung - immer am Nutzen für alle orientieren. Sie muss sich beispielsweise daran orientieren, wie wir unser Land zukunftssicherer machen können.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit für zwei Beispiele:

Erstens. Für mehr Umweltschutz und mehr bedarfsgerechte Düngung wollen wir weniger aus-bringen - weniger Pestizide und weniger Mineraldünger. Große Sprünge in der Technik sind nur noch möglich, wenn wir den Zukunftsweg meistern. Mit der Landwirtschaftskammer als Partner haben wir bundesweit das erste 5G-Projekt im großen Bereich der Landwirtschaft hier bei uns in Niedersachsen - konkret in meiner Nachbarschaft, in Schickelsheim. Uns ist es wichtig, dass die Landwirtschaft auch weiterhin einer der großen Sektoren unserer Wirtschaft bleibt.

Ein zweites Beispiel: Wer bei Forschungsweltmeistern - von den Ausgaben her - an eine Firma aus Seattle namens Amazon oder an Google aus Kalifornien denkt, der darf auch Niedersachsen - konkret Wolfsburg mit VW - nicht vergessen. Davon können wir profitieren, wenn wir die Praxis dieser Forschung z. B. anhand des autonomen Fahrens auf insgesamt 270 km im realen Betrieb in unserem Land weiterentwickeln.

Das sind zwei Beispiele von tatsächlicher Digitalisierung, wie wir sie im entsprechenden Masterplan umsetzen. Dort, wo wir nachschärfen müssen, z. B. beim Netzausbau, werden wir das weiter tun.

Von daher freue ich mich auf die von Ihnen gewollte Überprüfung des Masterplans Digitalisierung. Sie werden sehen: Wir gehen unseren Weg in Richtung Zukunft konsequent weiter. Ich halte das für richtig und wichtig.

Vielen Dank.